

## „Der Mond“

---

Die Prüfung dauert 4 Stunden, zusätzlich stehen Ihnen 15 Minuten fürs Studium der Unterlagen zur Verfügung.

- Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert.
  - Bei den Aufgaben 2 bis 4 besteht eine Wahlmöglichkeit.
  - Inhaltlich orientiert sich die Prüfung an Carl Orffs Oper „Der Mond“. Lesen Sie zuerst die Zusammenfassung des Stückes und anschliessend die Gestaltungsaufgaben.
  - Beschriften Sie alle Arbeiten mit Vorname, Name und Abteilung.
- 

### Übersicht Prüfungsaufgaben

|                 |     |                              |                        |
|-----------------|-----|------------------------------|------------------------|
| Studienaufgabe: | 1.  | <b>Zeichnung/Komposition</b> | Richtzeit: 90 Minuten  |
| Wahlaufgaben:   | 2A. | <b>Grafikarbeit/analog</b>   | Richtzeit: 150 Minuten |
|                 | 2B. | <b>Grafikarbeit/digital</b>  | Richtzeit: 150 Minuten |
|                 | 3.  | <b>Malerei</b>               | Richtzeit: 150 Minuten |
|                 | 4.  | <b>Modellbau</b>             | Richtzeit: 150 Minuten |

---

### Punkteverteilung

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Studienaufgabe | maximal 18 Punkte |
| Wahlaufgabe    | maximal 32 Punkte |
| Total          | maximal 50 Punkte |

*Es werden halbe und ganze Punkte vergeben.*

---

### Bewertungsbereiche und Anteile

- A. Bewertung formaler Kriterien, 32%
  - B. Bewertung prozessualer Kriterien, 44%
  - C. Bewertung inhaltlicher und reflexiver Kriterien, 24%
- 

**Notengebung**  $\frac{\text{erreichte Punkte} \times 5}{(\text{max. Punkte})} + 1 = \text{Note}$

|           |        |
|-----------|--------|
| 50 Punkte | Note 6 |
| 40 Punkte | Note 5 |
| 30 Punkte | Note 4 |
| 20 Punkte | Note 3 |
| 10 Punkte | Note 2 |
| 00 Punkte | Note 1 |

---

### Mindestanforderungen

Das Ergebnis muss soweit ausgearbeitet sein, dass sowohl die bildsprachliche Umsetzung die Darstellungsabsicht erkennen lässt, als auch die Vorgaben der Aufgabenstellung inklusive des schriftlich-reflexiven Teils erfüllt sind und die Bewertungskriterien angewendet werden können.

(aus: Kantonale Rahmenvorgaben zur Maturprüfung, 2007)

## **Der Mond** - Ein kleines Welttheater

*(aus: Carl Orff, Der Mond – Ein kleines Welttheater, Schott- Verlag, London 1947)*

*Vorzeiten gab es ein Land,  
wo die Nacht immer dunkel  
und der Himmel wie ein schwarzes Tuch  
darüber gebettet war.*

*Denn es ging dort niemals der Mond auf  
und kein Stern blickte in die Finsternis.*

*Bei der Erschaffung der Welt  
hatte das nächtliche Licht nicht ausgereicht.*

*Aus diesem Land gingen einmal vier Burschen  
auf die Wanderschaft  
und gelangten in ein anderes Reich,  
wo abends,  
wenn die Sonne verschwunden war,  
auf einem Eichenbaum  
eine leuchtende Kugel stand,  
die weit und breit ein sanftes Licht ausgoss.  
Man konnte dabei alles wohl sehen  
und unterscheiden,  
wenn es auch nicht so glänzend  
wie die Sonne war.*

*Die vier Burschen raubten den Mond  
brachten ihn glücklich in ihr Land  
und hängten ihn  
auf eine hohe Eiche.*

*Alte und Junge freuten sich,  
als die neue Lampe ihr Licht  
über alle Felder leuchten liess  
und Stuben und Kammern  
damit erfüllte.*

*Die vier versorgten den Mond mit Öl,  
putzten den Docht  
und erhielten dafür wöchentlich  
einen Taler.*

*Aber sie wurden alte Greise,  
und als der eine erkrankte  
und seinen Tod voraussah,  
verordnete er,  
dass der vierte Teil des Mondes  
sein Eigentum  
ihm mit ins Grab gegeben werden sollte.*

*Und als der „Erste“ gestorben war, stieg der  
Schultheiss auf den Baum  
und schnitt mit der Heckenschere  
ein Viertel von dem Mond ab,  
das in den Sarg gelegt ward.  
Und das Licht des Mondes nahm ab,  
aber noch nicht merklich.*

*Und als der „Zweite“ starb,  
stieg der Schultheiss wiederum auf den Baum  
und schnitt mit der Heckenschere  
ein Viertes von dem Mond ab,  
und das Licht minderte sich.*

*Noch schwächer war es  
bei dem Tode des „Dritten“,  
der gleichfalls seinen Teil mitnahm.*

*Und als der „Vierte“ ins Grab kam,  
trat die alte Finsternis wieder ein.*

*Als der Mond dort leuchtete,  
wo immer die Dunkelheit geherrscht hatte, wurden  
die Toten unruhig,  
und sie erwachten aus ihrem Schlaf.*

*Ein Teil ging zum Spiel und Tanz, andere tranken,  
tobten und zankten.  
Der Lärm ward immer ärger und drang endlich bis in  
den Himmel hinauf.*

*Petrus glaubte die Unterwelt in Aufruhr,  
er brachte die Toten zur Ruhe,  
hieß sie sich wieder in ihre Gräber legen  
Und nahm den Mond mit fort,  
hängte ihn oben am Himmel auf.*

## 1. Zeichnung und Komposition (Richtzeit 90 Minuten)

*„Die vier Burschen raubten den Mond  
brachten ihn glücklich in ihr Land  
und hängten ihn  
auf eine hohe Eiche“*

*„Als der Mond dort leuchtete,  
wo immer die Dunkelheit geherrscht hatte,  
wurden die Toten unruhig,  
und sie erwachten aus ihrem Schlaf“*

(aus: Carl Orff, *Der Mond – Ein kleines Welttheater*, Schott- Verlag, London 1947)

**Mittels 4 Gliederfiguren und einer Lichtquelle entstehen szenische Figurenkonstellationen (3 Skizzen und 1 ausgearbeitete Zeichnung). Diese sollen sich in ihrem Ausdruck und Inhalt auf einen der oben abgedruckten Textausschnitte beziehen und in treffender Weise visualisieren.**

### Gestalterisches Vorgehen

#### Entwicklung

1. Halten Sie 3 unterschiedliche Situationen aus einer oder beiden oben im Text beschriebenen Szenen zeichnerisch- skizzenhaft (linear und mit Tonwerten), im Format A4, aus der Beobachtung fest. Ändern Sie Ausdruck und Haltung der 4 Modelle jeweils gänzlich oder nehmen Sie nur kleine, jedoch gut sichtbare Veränderungen vor. Die Bildfolge soll der im Text beschriebenen Handlung folgen. Benutzen Sie zur Steigerung des Licht- und Schattenspiels die Tischlampe. Diese kann als Mond angesehen werden und bildnerisch zur Anwendung kommen.
2. Schneiden Sie 3 spannungsvolle und aussagekräftige Bildausschnitte aus Ihren Zeichnungen aus. Die Ausschnitte müssen mindestens eine Fläche von 300cm<sup>2</sup> (z.B.15x20cm) und maximal eine Fläche von 440cm<sup>2</sup> (z.B.20x22cm) aufweisen. Das gewählte Format wird für alle Zeichnungen beibehalten.

#### Ausführung

3. Entwickeln Sie einen der 3 Bildentwürfe zu einer neuen, ausgereiften Bleistiftzeichnung.
4. Montieren Sie die 4 Arbeiten in stimmiger Reihenfolge zu einem Leporello zusammen.

### schriftlicher Kommentar

1. Geben Sie jedem der 4 Bilder einen für Sie stimmigen Titel (S.8).
2. Erläutern Sie schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Zusatzblatt die Titelwahl und die Anordnung der Bilder im Leporello (S.8).

### Material

- 2 Textfragmente (oben auf der Seite abgedruckt)
- 4 Holz- Gliederfiguren, Tischlampe
- Zeichenpapier A4, Notiz- und Transparentpapier, Kartonwinkel zur Bestimmung des Bildausschnittes
- Bleistifte, Radier- und Knetgummi, Lineal, Cutter, Malerklebeband, Heissleimpistole (damit kann den Figuren auch in unkonventionellen Stellungen Halt verleihen werden)

### Abgabe

- 4 Bilder, zum Leporello montiert, jeweils auf der Rückseite mit einem Titel und Ihrem Namen beschriftet.
- schriftlicher Kommentar wie oben beschrieben

### Kriterien

- |   |       |
|---|-------|
| A. Variantenreichtum, Verschiedenheit in Komposition und Ausschnittwahl, stimmige Reihenfolge | 8Pkt. |
| B. Umgang mit dem Zeichnungsmaterial, richtige Proportionen                                   | 6Pkt. |
| C. Nachvollziehbare Titelgebung und schriftlicher Kommentar                                   | 4Pkt. |

## 2A. Grafische, analoge Gestaltung (Collage/Zeichnung/Mischtechnik) (Richtzeit 150 Minuten)

Mittels der Arbeiten aus der Aufgabe 1, zur Verfügung gestellten typografischen Vorgaben, sowie neuen grafischen oder malerischen Elementen, erstellen Sie einen Buchumschlag für die Partitur (Orchesternoten) von Carl Orffs Oper „Der Mond“.

Die Vorder- und Rückseite der Partitur stehen in einem spannenden Kontrast (z.B. hell/dunkel, Himmel/Unterwelt, laut/leise etc.) zueinander. Die Vorder- und Rückseite funktionieren aber auch als eigenständige Bildlösungen. Auf eine einheitliche grafische Gestaltung wird Wert gelegt.

### Gestalterisches Vorgehen

#### Entwicklung

1. Lesen Sie den Text zu „Der Mond“ noch einmal durch. Heben Sie Wichtiges hervor und notieren Sie Ihre Gedanken und Assoziationen auf dem entsprechenden Kommentarblatt.
2. Entwerfen Sie 3 Gestaltungsideen im Format A4 gefaltet, Deckblatt pro Seite also je 148x210cm. Die bereitgestellten Textelemente müssen skizzenhaft in den Entwürfen eingebaut sein. Für schriftliche Erläuterungen zu den Entwürfen nutzen Sie das Kommentarblatt.

#### Ausführung

3. Treffen Sie eine Entscheidung, welchen Entwurf sich aus Ihrer Sicht am besten für eine Umsetzung eignet. Begründen Sie Ihre Wahl auf dem entsprechenden Kommentarblatt. Arbeiten Sie Ihren besten Entwurf aus. Die Ausführung muss die bereitgestellten typografischen Elemente beinhalten und kann sowohl Geklebt, Geschrieben, Gezeichnet, wie Gemalt in sich vereinen. Jeder Seite muss ein bildnerisches Konzept zugrunde liegen. Sie können auf die in Aufgabe 1 erarbeiteten Figuren zurückgreifen und diese weiterentwickeln. Das Format einer Umschlagseite misst 210x297cm. Der Umschlag entspricht somit einem gefalteten A3-Papier. Reflektieren Sie Ihre abgeschlossene Arbeit: Was ist gelungen, was könnten Sie besser machen? Weisen Sie auf Verborgenes hin.

### schriftlicher Kommentar

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihre Eindrücke und Gedanken zum Text (S.9).
2. Kommentieren Sie Ihr gestalterisches Vorgehen. Nehmen Sie dabei Bezug auf bildnerische und typografische Merkmale Ihrer Arbeit, sowie auf die wesentlichen Gestaltungsentscheidungen während des Prozesses (S.10).
3. Reflexion der abgeschlossenen Arbeit (S.10).

### Material

- Text „Der Mond“, ein kleines Welttheater von Carl Orff
- obligatorisch zu integrierende Textelemente, verschiedene Schrifttypen und Grössen
- Papiere im Format A4 und A3 für Skizzen und Ausführung, Transparentpapier, Durchschlagpapier, farbiges Papier, Material für die Collage
- Bleistift, Radier- und Knetgummi, Fine Liner und Permanentmarker, Leim, Tipp-Ex, Tusche, Acrylfarbe
- Cutter, Schneideunterlage, Lineal, Schere, Weissleim und Leimstift, Büroklammern

### Abgabe

- alle Skizzen, Studien und Fragmente (mit Büroklammern den entsprechenden Entwürfen angeheftet)
- 3 Entwürfe, Format A4, jeweils zu einem Umschlag gefaltet (Bildgrösse somit 2-mal A5)
- 1 Ausführung, Format A3, zu einem Umschlag gefaltet (Bildgrösse somit 2-mal A4)

### Kriterien

- |  |       |
|--|-------|
| A. variationsbreite Ansätze, reichhaltige Skizzen und Entwürfe   | 8Pkt. |
| B. formale Gestaltung: Bildidee, Komposition, Verhältnis von Text und Bild, Farbeinsatz und Wirkung, Zusammenspiel von Vorder- und Rückseite | 8Pkt. |
| B. Funktionalität der Gestaltung: Lesbarkeit, technische Sorgfalt  | 8Pkt. |
| C. Gehalt und Richtigkeit des schriftlichen Kommentars   | 4Pkt. |
| C. Eigenständigkeit und Originalität der gesamten Lösung   | 4Pkt. |

## 2B. Grafische, digitale Gestaltung (InDesign, Photoshop oder Gimp) (Richtzeit 150 Minuten)

Mittels der Arbeiten aus der Aufgabe 1, zur Verfügung gestellten typografischen Vorgaben und neuen grafischen Elementen, erstellen Sie einen Buchumschlag für das Libretto (Textbüchlein einer Oper) von Carl Orffs Oper „Der Mond“.

Die Vorder- und Rückseite des Librettos stehen in einem spannenden Kontrast (z.B. hell/dunkel, Himmel/Unterwelt, laut/leise etc.) zueinander. Die Vorder- und Rückseite funktionieren aber auch als eigenständige Bildlösungen. Auf eine einheitliche grafische Gestaltung wird Wert gelegt.

### Gestalterisches Vorgehen

#### Entwicklung

1. Lesen Sie den Text zu „Der Mond“ noch einmal durch. Heben Sie Wichtiges hervor und notieren Sie Ihre Gedanken und Assoziationen auf dem entsprechenden Kommentarblatt.
2. Entwerfen Sie 3 Gestaltungsideen im Format A5 gefaltet, Deckblatt pro Seite also je 105x148cm. Die bereitgestellten Textelemente müssen skizzenhaft in den Entwürfen eingebaut sein. Für schriftliche Erläuterungen zu den Entwürfen nutzen Sie das Kommentarblatt.

#### Ausführung

3. Treffen Sie einen Entschied, welchen Entwurf sich aus Ihrer Sicht am besten für eine Umsetzung eignet. Begründen Sie Ihre Wahl auf dem entsprechenden Kommentarblatt. Arbeiten Sie Ihren besten Entwurf aus. Die Ausführung muss die bereitgestellten typografischen Elemente beinhalten und kann sowohl gezeichnete, gemalte, aber auch rein mit dem Computer erstellte Gestaltungselemente in sich vereinen. Jeder Seite muss ein bildnerisches Konzept zugrunde liegen. Sie können auf die in Aufgabe 1 erarbeiteten Figuren zurückgreifen (z.B. mittels Scans) und diese weiterentwickeln. Das Format einer Umschlagseite misst 148x210cm. Der Umschlag entspricht somit einem gefalteten A4-Papier. Reflektieren Sie Ihre abgeschlossene Arbeit: Was ist gelungen, was könnten Sie besser machen? Weisen Sie auf Verborgenes hin.

### schriftlicher Kommentar

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihre Eindrücke und Gedanken zum Text (S.9).
2. Kommentieren Sie Ihr gestalterisches Vorgehen. Nehmen Sie dabei Bezug auf bildnerische und typografische Merkmale Ihrer Arbeit, sowie auf die wesentlichen Gestaltungsentscheide während des Prozesses (S.9).
3. Reflexion der abgeschlossenen Arbeit (S.10).

### Material

- Text „Der Mond“, ein kleines Welttheater von Carl Orff
- obligatorisch zu integrierende Textelemente, verschiedene Schrifttypen und Grössen (Memorystick)
- Laptop, Scanner, die Programme InDesign, Photoshop und Gimp
- Papiere im Format A4 und A3 für Skizzen und Ausführung, Transparentpapier
- Bleistift, Radier- und Knetgummi, Acrylfarbe
- Cutter, Schneideunterlage, Lineal, Schere, Weissleim und Leimstift, Büroklammern

### Abgabe

- alle Skizzen, Studien und Fragmente (mit Büroklammern den entsprechenden Entwürfen angeheftet)
- 3 Entwürfe, Format A5, jeweils zu einem Umschlag gefaltet (Bildgrösse somit 2-mal A6)
- 1 Ausführung ausgedruckt und auf den Memorystick gespeichert. Ausdruck: Format A4, zu einem Umschlag gefaltet (Bildgrösse somit 2-mal A5)

### Kriterien

- |  |       |
|--|-------|
| A. variationsbreite Ansätze, reichhaltige Skizzen und Entwürfe   | 8Pkt. |
| B. formale Gestaltung: Bildidee, Komposition, Verhältnis von Text und Bild, Farbeinsatz und Wirkung, Zusammenspiel von Vorder- und Rückseite | 8Pkt. |
| B. funktionale Gestaltung: Lesbarkeit, technische Sorgfalt   | 8Pkt. |
| C. Gehalt und Richtigkeit des schriftlichen Kommentars   | 4Pkt. |
| C. Eigenständigkeit und Originalität der gesamten Lösung   | 4Pkt. |

### 3. Malerei (Komposition und Farbwirkung) (Richtzeit: 150 Minuten)

„Die Bühne ist horizontal in zwei Hälften - die Erde und die Unterwelt – geteilt. Ein Haselstrauch in der Mitte teilt die „Erde“ in zwei Länder, die sich vollkommen gleichen; rechts und links je ein Eichenbaum und ein Wirtshaus. Am Himmel Sternbilder und Wolken. Eine Stiege führt in die Unterwelt hinab, welche ein sich weit nach hinten verlierendes Kellergewölbe darstellt.“

(aus: Carl Orff, *Der Mond – Ein kleines Welttheater*, Schott- Verlag, London 1947)

Lassen Sie sich von der Beschreibung zum Originalbühnenbild von Carl Orff zu einer Malerei inspirieren. Die in Aufgabe 1 entwickelten Figurengruppen können (auch lediglich als Fragmente) in das Bild integriert werden. Legen Sie Wert auf den Bildaufbau, orientieren Sie sich dabei auf die in der Beschreibung erwähnten Angaben zur Bühnengliederung (von der „mise-en-espace“ zur „mise-en-page“). Das Bild muss nicht direkt die Beschreibung wiedergeben, sollte jedoch inhaltliche und/oder formale Bezüge dazu aufweisen. Die Arbeit muss gegenständlich sein, darf aber abstrahiert werden.

#### Gestalterisches Vorgehen

##### Entwicklung

1. Entwickeln Sie mindestens 3 unterschiedliche Bildideen (Kompositionsskizzen und malerische Entwürfe). 3 Entwürfe (Format A4, quer) sollen soweit ausgearbeitet sein, dass man Ihre malerischen und kompositorischen Ansätze deutlich lesen kann. Notieren Sie wichtige Überlegungen und Gestaltungsentscheide auf das dafür vorgesehene Kommentarblatt.
2. Entscheiden Sie sich für Ihren Favoriten und begründen Sie Ihre Entscheidung auf dem dafür vorgesehenen Kommentarblatt.
3. Setzen Sie ihren besten Entwurf im Format A3 (quer) um. Reflektieren Sie Ihre fertige Arbeit: Was ist Ihnen Ihrer Meinung nach besonders gut gelungen, was würden Sie anders/besser machen? Weisen Sie auf Geheimnisvolles und Verborgenes hin.

##### schriftlicher Kommentar

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihre Eindrücke und Gedanken zum Text (S.9).
2. Kommentieren Sie Ihr gestalterisches Vorgehen. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Bildidee, die Komposition und die Farbwirkung Ihres Bildes. Weisen Sie auf wesentliche Gestaltungsentscheide während des Prozesses hin (S.9).
3. Reflexion der abgeschlossenen Arbeit (S.10).

##### Material

- Text Beschreibung Bühnenbild (oben abgedruckt), sowie gesamte Zusammenfassung auf Seite 2
- Skizzen und Arbeit der Aufgabe 1
- Papier in den Formaten A4 und A3, sowie Skizzen- und Notizpapier, Malbretter
- Acrylfarbe, diverse Pinsel, Bleistift, Radier- und Knetgummi, Klebeband, Haartrockner

##### Abgabe

- alle Skizzen, Studien und Fragmente (mit Büroklammern den entsprechenden Entwürfen angeheftet)
- 3 Entwürfe, Format A4 (quer)
- 1 malerische Arbeit, Format A3 (quer)

##### Kriterien

- |  |       |
|--|-------|
| A. Variationsbreite und Reichhaltigkeit der Skizzen und Entwürfe | 8Pkt. |
| B. Bildidee und Komposition                                      | 8Pkt. |
| B. Farbewirkung und Farbauftrag/Duktus                           | 8Pkt. |
| C. Gehalt und Richtigkeit des schriftlichen Kommentars           | 4Pkt. |
| C. Eigenständigkeit und Originalität der gesamten Lösung         | 4Pkt. |

#### 4. Dreidimensionales gestalten (Modellbau) (Richtzeit: 150 Minuten)

„Die Bühne ist horizontal in zwei Hälften - die Erde und die Unterwelt – geteilt. Ein Haselstrauch in der Mitte teilt die „Erde“ in zwei Länder, die sich vollkommen gleichen; rechts und links je ein Eichenbaum und ein Wirtshaus. Am Himmel Sternbilder und Wolken. Eine Stiege führt in die Unterwelt hinab, welche ein sich weit nach hinten verlierendes Kellergewölbe darstellt.“

(aus: Carl Orff, *Der Mond – Ein kleines Welttheater*, Schott- Verlag, London 1947)

Lassen Sie sich von der Beschreibung zum Originalbühnenbild von Carl Orff zum Bau eines skizzenhaften Bühnenmodells inspirieren. Die in Aufgabe 1 entwickelten Figurengruppen können (auch lediglich als Fragmente) in den Bildaufbau integriert werden. Legen Sie Wert auf die räumliche Komposition („mise-en-espace“). Das Bühnenmodell soll die Beschreibung Orffs räumlich wiedergeben ohne sich in Details zu verlieren. Gestalten Sie das Bühnenmodell so, dass sich das PostPac öffnen und schliessen lässt.

#### Gestalterisches Vorgehen

##### Entwicklung

1. Entwickeln Sie mehrere Ideen zur Umsetzung eines Bühnenbildes. Drei zeichnerische Entwürfe (Format A4, quer) sollen soweit ausgearbeitet sein, dass man Ihre räumlich-gestalterischen Ansätze deutlich lesen kann. Notieren Sie wichtige Überlegungen und Gestaltungsentscheide auf das dafür vorgesehene Kommentarblatt.
2. Entscheiden Sie sich für Ihren Favoriten und begründen Sie Ihre Entscheidung auf dem dafür vorgesehenen Kommentarblatt.
3. Setzen Sie ihre beste Idee mit dem dafür vorgesehenen PostPac um. Reflektieren Sie Ihre fertige Arbeit: Was ist Ihnen Ihrer Meinung nach besonders gut gelungen, was würden Sie anders/besser machen? Weisen Sie auf Geheimnisvolles und Verborgenes hin.

##### schriftlicher Kommentar

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihre Eindrücke und Gedanken zum Text (S.9).
4. Kommentieren Sie Ihr gestalterisches Vorgehen. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Komposition, das Spiel mit den Ebenen und die Farbwirkung Ihres Bildes. Weisen Sie auf wesentliche Gestaltungsentscheide während des Prozesses hin (S.9).
2. Reflexion der abgeschlossenen Arbeit (S.10).

##### Material

- Text Beschreibung Bühnenbild (oben abgedruckt), sowie gesamte Zusammenfassung auf Seite 2
- PostPac2, Abmessung: 33,5x24x12,5cm (Länge x Breite x Höhe), Modellbaukarton
- Holzleisten, Äste
- Papiere im Format A4 und A3, farbiges Papier
- Bleistift und Farbstifte, Radier- und Knetgummi, Acrylfarbe und diverse Pinsel
- Cutter, Schneideunterlage, Lineal, Schere, Weiss- und Heissleim, Leimstift, Büroklammern, Gehrungs- und Japansäge, Gartenschere

##### Abgabe

- alle Skizzen, Studien und Fragmente (mit Büroklammern den entsprechenden Entwürfen angeheftet)
- 3 Entwürfe, Format A4 (quer)
- 1 Bühnenbild- Modell (PostPac2)

##### Kriterien

- |   |       |
|---|-------|
| A. Variationsbreite und Reichhaltige der Skizzen und Entwürfe | 8Pkt. |
| B. Komposition, Spiel mit Ebenen                              | 8Pkt. |
| B. räumliche und farbliche Wirkung                            | 8Pkt. |
| C. Gehalt und Richtigkeit des schriftlichen Kommentars        | 4Pkt. |
| C. Eigenständigkeit und Originalität der gesamten Lösung      | 4Pkt. |

#### Kommentar zu Aufgabe 1: Zeichnung und Komposition

1. Geben Sie jedem der 4 Bilder einen für Sie stimmigen Titel.

2. Erläutern Sie schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Zusatzblatt die Titelwahl und die Anordnung der Bilder im Leporello.

#### Kommentar zu einer der Wahlaufgaben 2-4

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihre Eindrücke und Gedanken zum Text.

2. Kommentieren Sie Ihr gestalterisches Vorgehen. Nehmen Sie dabei Bezug auf bildnerische und typografische Merkmale Ihrer Arbeit, sowie auf die wesentlichen Gestaltungsentscheide während des Prozesses.

3. Reflektieren Sie Ihre fertige Arbeit: Was ist gelungen, was könnten Sie besser machen? Weisen Sie auf Verborgenes hin.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Helvetica, regular 18Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Helvetica, regular 26Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff

Helvetica, regular 30Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Helvetica, regular 40Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Helvetica, regular 50Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Helvetica, regular 60 Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Helvetica, regular 70 Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Futura, condensed medium 18Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Futura, condensed medium 26Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Futura, condensed medium 30Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff

Futura, condensed medium 30Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Futura, condensed medium 50Pt.

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

Futura, condensed medium 60 Pt.

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

Futura, condensed medium 70 Pt.

**Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff**

Optima, bold 18Pt.

**Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff**

Optima, bold 25Pt.

**Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff**

Optima, bold 28Pt.

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

Optima, bold 36Pt.

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

**Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff**

Optima, bold 48Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Optima, bold 60 Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Optima, bold 70 Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Gill Sans, regular 18Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Gill Sans, regular 26Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater -  
Carl Orff

Gill Sans, regular 30Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Gill Sans, regular 40Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Gill Sans, regular 50Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Gill Sans, regular 60Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Gill Sans, regular 70Pt.

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines Welttheater - Carl Orff

Andale Mono, regular 18Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Andale Mono, regular 26Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Andale Mono, regular 30Pt.

Der Mond-ein kleines  
Welttheater-Carl Orff

Der Mond-ein kleines  
Welttheater-Carl Orff

Andale Mono, regular 40Pt.

Der Mond - ein  
kleines Welttheater  
- Carl Orff

Der Mond - ein  
kleines Welttheater  
- Carl Orff

Andale Mono, regular 45Pt.

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Der Mond - ein kleines  
Welttheater - Carl Orff

Anadale Mono, regular 55Pt.

Der Mond-ein kleines  
Welttheater-Carl Orff

Der Mond-ein kleines  
Welttheater-Carl Orff

Anadale Mono, regular 60Pt.